

Sitzungsbericht aus der Gemeinderatssitzung vom 13. Januar 2009

1. Bürgerfragestunde

Es wurden keine Anfragen gestellt.

2. Jahresrückblick auf das Jahr 2008 und Vorausschau 2009

Herr Bürgermeister Buemann gibt folgenden Jahresrückblick 2008 und die Vorausschau auf 2009 bekannt:

Rückblick auf bedeutende Entscheidungen / Themen des Jahres 2008

1 Beschluss zur Gründung des Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet "Gewerbepark Nördliches Schussental"

Eine wichtige Arbeit des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung war im Jahr 2008 die Entwicklung einer Satzung für einen Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet „Gewerbepark Nördliches Schussental“. Eine besondere Herausforderung war dabei, die Interessen der beteiligten Gemeinden Baintd, Baienfurt und Berg sachgerecht abzuwägen und im Satzungstext festzuschreiben.

1 Einrichtung einer Kleinkindgruppe im Kindergarten "Sonne Mond und Sterne"

Im Jahr 2008 hat die Gemeinde Baintd die Betreuung von 2 bis 3-jährigen Kindern weiter ausgebaut. Obwohl gesetzlich erst ab dem Jahr 2013 vorgeschrieben, wurde das Angebot der Kleinkindbetreuung geschaffen. Zur Betreuung der Kleinkindgruppe wurden 2 Erzieherinnen eingestellt. Die zusätzliche Personal- und Sachkosten belasten die Haushalte der folgenden Jahre.

1 Einrichtung einer „Elefantengruppe“ im Grundschulgebäude

Zeitgleich mit der Einrichtung der Kleinkindgruppe wurde auch für die älteren Kindergartenkinder eine sogenannte „Elefantengruppe“ im Grundschulgebäude eingerichtet. Die Kleinkindgruppe und die Elefantengruppe sind voll belegt.

1 Projekt „schulreifes Kind“

Die Gemeinde Baintd wurde in das Projekt „schulreifes Kind“ aufgenommen. Das Projekt „schulreifes Kind“ fördert den Übergang vom Kindergarten in die Schule.

Die Zusammenarbeit des Kindergartens mit der Grundschule ist von großer Bedeutung. Kindergarten und Grundschule müssen eng miteinander verzahnt sein, damit möglichst viele Kinder das Angebot der Grundschule vor Ort nutzen.

1 Ortsentwicklung (Auftrag zur Erstellung einer Grobanalyse)

Der bestehende Ortsbereich mit Dorfplatz besteht seit 20 Jahren. Der Ortseingangsbereich, Teile des bestehenden Ortsbereichs und die B 30 alt stehen zur Neugestaltung an. In einer Klausurtagung und weiteren Sitzungen haben wir im Jahr 2008 zusammen mit Herrn Prof. Stötzer erste Grundlagen für eine weitere Ortsgestaltung geschaffen. Zur Erstellung einer Grobanalyse wurde die Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH beauftragt. Die Gewährung von Mitteln aus dem Städtebauförderprogramm des Landes wurde bereits beantragt.

1 Überlegungen zur Neugestaltung der B 30 alt

2008 hat eine Studentengruppe die Neugestaltung der B 30 alt thematisiert und Gestaltungsvorschläge erarbeitet. Diese Planungsvorschläge wurden der Öffentlichkeit im Rahmen einer Bürgerversammlung vorgestellt.

1 Einrichtung neuer Spielplätze, Minispielfeld

2008 wurden die Spielplätze im Baugebiet „Voken“ und im Bereich „Mittlere Breite“ fertiggestellt. Dank der beispielhaften Mitarbeit und Mitgestaltung durch die Eltern und die Anwohner sind diese Spielplätze sehr gut gelungen. Mit Hilfe des großen ehrenamtlichen Engagements der Mitbürgerinnen und Mitbürger und der Unterstützung durch zahlreiche Sponsoren, konnten 2 für die Gemeinde kostengünstige neue Spielplätze geschaffen

werden. Auch das Minispielfeld westlich der großen Turnhalle ist gut gelungen und wird von den Kindern und Jugendlichen gerne angenommen.

1 Brückenbau in Sulpach

Der TÜV hat die alte Brücke über den Bampfen in Sulpach geprüft und für abbruchreif bewertet. Der Neubau konnte 2008 fertiggestellt werden.

1 Sanierung Sporthallendach der Umkleidekabinen

Nach der Sanierung des Sporthallendachs konnte 2008 auch das Dach der Umkleidekabinen saniert werden.

1 Einführung der Papiertonne

2008 wurde in Baidt die Papiertonne eingeführt. 1091 Haushalte haben den neuen Service der Raweg-Papiertonne angenommen. Zur Zeit liegen die Papierpreise am Boden. Die schlechteren Verwertungserlöse für Altpapier werden auf das Ergebnis der Ravensburger Wertstofffassungsgesellschaft durchschlagen. Wie die Energiepreise, so werden auch die Papierpreise wieder steigen.

Wenn man sich in ein paar Jahren fragt: „Was waren im Jahr 2008 die bedeutendsten Ereignisse ? - Dann wird einem sicher nicht gleich die Einführung der Papiertonne in den Sinn kommen. Ganz sicher werden wir uns aber an die Schließung der Papierfabrik Stora Enso im Jahr 2008 erinnern. Auch uns hat die Schließung der seit 137 Jahren bestehenden Papierfabrik tief betroffen gemacht; denn auch Generationen von Baidter Mitbürgerinnen und Mitbürger haben in der Papierfabrik gearbeitet.

Was aus dem Gelände der Papierfabrik wird, kann heute noch niemand sagen. Wir werden die weitere Entwicklung mit Interesse verfolgen.

Ein paar Zahlen zum Jahr 2008

Zum 31.12.2008 waren in der Gemeinde Baidt 4873 Personen mit Hauptwohnsitz gemeldet

Geburten 42

Sterbefälle 36

Eheschließungen 18

Vorausschau auf das Jahr 2009

Aus heutiger Sicht werden im Jahr 2009 im wesentlichen die folgenden Themen von Bedeutung sein:

1 Weiterentwicklung/Planung der Baugebiete / Baumöglichkeiten in Schachen und im Geigensack

Mit oberster Priorität verfolgt die Gemeindeverwaltung die Weiterentwicklung des Bebauungsplanverfahrens in Schachen. Sobald der Zeitplan zur Umsetzung dieses Baugebiets feststeht, werden wir zusammen mit dem Gemeinderat die Realisierung des Baugebiets Geigensack erörtern und auch für das Baugebiet Geigensack einen Zeitplan zur Umsetzung aufstellen.

1 Grunderwerbsgeschäfte (Grundstücke Fischer)

Mit den Erben unseres verstorbenen Mitbürgers Herrn Fischer sind wir wegen Grundstücken in Verhandlungen. Über den Stand der Verhandlungen werden wir den Gemeinderat auf dem Laufenden halten.

1 Weiterentwicklung /Planung des Ortsbereichs

In der Februarsitzung wird die Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH die Grobanalyse zur weiteren Ortsentwicklung vorstellen.

1 Entwicklung/Planung des Interkommunalen Gewerbegebiets

Die Entwicklung des Interkommunalen Gewerbegebiets „Gewerbepark Nördliches Schussental“ stockt zur Zeit wegen bisher erfolgloser Grunderwerbsverhandlungen. Voraussichtlich in der Sitzung im März wird dem Gemeinderat eine Beschlussempfehlung zur weiteren Vorgehensweise unterbreitet.

1 Weiterentwicklung / Planung B 30 Randbebauung

Die Gestaltung der B 30 alt und die Randbebauung könnten den Gemeinderat schon bald intensiver beschäftigen, wenn aus Berlin die Nachricht über den Bau der B 30 Süderweiterung kommt. Es wäre schön, wenn dieses Projekt in einem neuen Investitionsförderungsprogramm aufgenommen würde.

1 Durchführung des Bebauungsplanverfahrens zur Dachser-Erweiterung

Das Bebauungsplanverfahren zur Dachser-Erweiterung wird in diesem Jahr bearbeitet. Der Aufstellungsbeschluss ist bereits gefasst. Mit dem Satzungsbeschluss ist im Sommer zu rechnen.

1 Sanierung der Annabergstraße

Die Annabergstraße – Belag, Wasser und Abwasserleitungen – wird in diesem Jahr saniert.

1 Sanierung von Gemeindestraßen

Die notwendigsten Sanierungsmaßnahmen an Gemeindestraßen werden durchgeführt. Sollte ein Förderprogramm zur Straßensanierung kommen, werden wir weitere Streckenabschnitte zur Sanierung vorschlagen.

1 Verwertung des Langbaus

Die Verwertung des Langbaus steht bei der Gemeindeverwaltung ganz oben auf der Agenda. In diesem Jahr muss der Verkauf des Langbaus gelingen.

1 Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden Wolpertswende und Baienfurt im Bereich der Hauptschule

Der Bestand der Grundschule in Baidt ist gesichert. Die zurückgehenden Schülerzahlen in unserer Hauptschule zwingen uns zur Neuorientierung und zur noch weitergehenden Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden. Das Schulamt prüft zur Zeit Vorschläge der möglichen Zusammenarbeit/Zusammenlegung der Hauptschulen von Baidt, Baienfurt und Mochenwangen. Bis spätestens Ende Januar sollen die Vorschläge des Schulamtes auf dem Tisch liegen. Daran anschließend ist dieses Thema mit dem Gemeinderat, der Lehrerschaft und vor allem mit den Eltern zu erörtern und zu entscheiden.

1 Planung eines Radweges von Friesenhäusle nach Sulpach

Ein Teil des Grunderwerbs für einen neuen Geh- und Radweg von Friesenhäusle nach Sulpach ist bereits sichergestellt. Der weitere Grunderwerb ist für das laufende Jahr geplant. Zunächst ist die Verkaufsbereitschaft der Grundstückseigentümer festzustellen, anschließend hat der Gemeinderat den Grunderwerb zu beschließen. Ein Investitionsprogramm des Bundes oder des Landes wäre eine willkommene Gelegenheit zum Bau dieses Geh- und Radweges.

1 Mitwirkung beim Radweg 2. Bauabschnitt in Schachen

Der Grunderwerb für den 2. Bauabschnitt des Radweges in Schachen ist abgeschlossen. Der Bau des Radweges durch den Landkreis Ravensburg sollte 2009 gelingen. Die Gemeindeverwaltung wird die Baumaßnahme begleiten.

1 Hochwasserschutzmaßnahmen

Im laufenden Haushaltsjahr sollen dem Gemeinderat erste Maßnahmen im Bereich Hochwasserschutz vorgestellt werden.

1 Entwicklung eines Heizkonzepts, Teilnahme am European Energy Award (eea)

Die Teilnahme am European Energy Award steht heute auf der Tagesordnung.

1 2009 ist die Durchführung einer Bürgerversammlung zur Erörterung aktueller Themen vorgesehen. Aus heutiger Sicht könnte sich Bedarf ergeben bei den Themen Hauptschule und B30 alt Gestaltung.

1 Die Gemeinderatswahl im Juni 2009 ist auch für die Verwaltung eine spannende Angelegenheit. Erstmals wird diese Wahl über ein EDV-Programm ausgewertet und natürlich ist auch das Wahlergebnis für die Verwaltung von großem Interesse.

Wir haben nicht nur wegen der prognostizierten Wirtschaftskrise ein spannendes Jahr vor uns, sondern auch wegen der Fülle von interessanten Themen, Entscheidungen und Baumaßnahmen die auf unserem Arbeitsprogramm für das Jahr 2009 stehen.

Gemeinsam bewältigen wir die Herausforderungen. In diesem Sinne freue ich mich auf das neue Jahr und die Arbeit mit ihnen im Gemeinderat.

3. Eigenkontrollverordnung Abwasserbeseitigung

- Vorstellung der weiteren Schadensbehebung

Herr Elbs erläutert:

Unter Beachtung nachfolgender Kriterien

1. Abarbeitung der in Sanierungsstufe 1 und 2 genannten Schäden
2. Beachtung der Hydraulischen Werte
3. Bewertung der Frischwasserleitung entlang der Schadstelle
4. Bewertung des Ausbaustandart´s (Gehweg usw) und des Straßenzustandes.

haben die Verwaltung und das Ingenieurbüro Marschall und Klingenstein die o. g. Maßnahmen geplant: Die Bauausgaben sind im Haushalt 2009 veranschlagt. Der Haushaltsanschlag 2009 (140.000,-- €) und der Haushaltsrest aus 2008 (50.000,-- €) beträgt ca. 190.000,00 €.

Beschluss:

Das Ingenieurbüro Marschall und Klingenstein erhält den Auftrag, die o. g. Baumaßnahmen baldmöglichst öffentlich auszuschreiben.

4. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2009 sowie Wirtschaftspläne der Sonderrechnung Wasserversorgung und Sonderrechnung Abwasserbeseitigung 2009

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2009 sowie die Wirtschaftspläne für die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für das Rechnungsjahr 2009 wurden von Herrn Abele aufgestellt.

Herr Abele trägt vor:

Die deutsche Wirtschaft befindet sich seit Herbst 2008 mitten in einer Rezession. Zahlreiche negative Schocks aus dem Ausland hatten bereits eine Eintrübung des Konjunkturklimas bewirkt, und mit der Zuspitzung der Lage an den Finanzmärkten haben sich die Aussichten deutlich verschlechtert. Deutschland ist von der internationalen Konjunkturschwäche in besonderem Maße betroffen, weil vor allem die Nachfrage nach Investitionsgütern zurückgeht, die im deutschen Exportsortiment eine überragende Rolle spielen. Die vermutlich ab dem Jahr 2010 rückläufigen Steuereinnahmen und Zuweisungen des Landes in Baidt werfen den Blick wieder mehr auf die laufende Ausgabenseite.

Der Gesamthaushalt der Gemeinde Baidt hat 2009 ein Volumen 10.309.120 € (Vorjahr 9.894.490 €). Für den Verwaltungshaushalt sind 2009 6.577.320 € (Vorjahr 6.251.940 €), für den Vermögenshaushalt 3731.800 € (Vorjahr 3.642.550 €) veranschlagt. Der Verwaltungshaushalt liegt fast 320.000 € über dem Planansatz von 2008. Die Zuführungsrate liegt, sofern sich die Orientierungsdaten vom Haushaltserlass bestätigen, bei 127.800 € (Vj. 436.320 €).

Herr Abele erläutert zunächst die wichtigsten Einnahme- und Ausgabequellen der Gemeinde. Die größte Einnahmeposition des Verwaltungshaushalts ist der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (29,63 %). Dieser kann mit 1.949.000,- € angesetzt werden, das sind 129.000,- € mehr als im Vorjahr.

Eine weitere große Einnahme ist die Schlüsselzuweisung mit kommunaler Investitionspauschale in Höhe von 1.169.000,- € (Vorjahr 1.130.000,- €). Dies entspricht 20,87 % der Einnahmen des Verwaltungshaushalts.

Das Gewerbesteueraufkommen 2009 wird im Hinblick auf die Unternehmenssteuerreform und einer Abschwächung der Konjunktur sowie Reduzierung der Vorauszahlungen gegenüber 2008 in dem das örtliche Gewerbe agiert auf 700.000 € geschätzt, was 10,6% der Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushalts entspricht.

Die größte Ausgabe der Gemeinde sind mit 1.677.980,- € die Personalkosten, das entspricht 25,51 % der Gesamtausgaben des Verwaltungshaushalts. Des Weiteren sind die Kreisumlage mit 1.415.100,- € (21,51 %) und die Finanzausgleichsumlage mit 944.000,- € (14,3 %) große Ausgabepositionen.

2009 kann der Verwaltungshaushalt dem Vermögenshaushalt 127.800,- € zuführen, so dass die Mindestzuführung erwirtschaftet werden kann. Der Haushalt 2009 sieht eine Kreditaufnahme von 2,5 Mio. Euro für Grunderwerb und Investitionen im geplanten Interkommunalen Gewerbegebiet vor, die sich jedoch wieder im Finanzplanungszeitraum wieder refinanzieren sollte. 2009 ist eine Rücklagenentnahme von 545.500 € vorgesehen (Rücklagenstand 31.12.2008 voraussichtlich 2,84 Mio. €).

Von Seiten des Gemeinderats wurde auf die Notwendigkeit einer weiterhin sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung hingewiesen. Es wird mehr ausgegeben wie uns an Investitionen zur Verfügung stehen (Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt). Die meisten Projekte werden über Entnahme aus der Rücklage der Kredite finanziert. Aufgrund der geringen Rücklagen der Gemeinde ist jede Investition genau zu prüfen.

Beschluss:

Der vorgelegten Haushaltssatzung der Gemeinde Baidt für das Haushaltsjahr 2009 mit Haushaltsplan und Wirtschaftsplänen für die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung wurde zugestimmt. Auch nahm der Gemeinderat die Finanzplanung sowie das Investitionsprogramm für den Zeitraum 2008 bis 2012 zustimmend zur Kenntnis. Bei den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsausgaben wurde eine haushaltswirtschaftliche Sperre verfügt. Die bewirtschaftenden Stellen wurden aufgefordert 10% der Planansätze einzusparen. Der Haushaltsplan wird an anderer Stelle noch erläutert.

5. Annahme von Spenden gem. § 78 Gemeindeordnung

Der Kämmerer, Herr Abele, teilt mit:

Nach neuer Rechtslage (§ 78 Abs. 4 Gemeindeordnung) entscheidet über die Annahme von Spenden, die der Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben zugewendet werden, der Gemeinderat. Über die Annahme von Spenden ist in öffentlicher Gemeinderatssitzung zu entscheiden, hierbei ist sowohl der Spendengeber als auch der Spendenzweck anzugeben.

Kleinspenden bis 100 € dürften in einem vereinfachten Verfahren bei Bedarf zusammengefasst entschieden werden, da in der beiliegenden Aufstellung auch Spenden über diesem Betrag enthalten sind, haben wir alle Spenden mit Geber und dem Zweck der Zuwendung aufgeführt. Alle Spenden wurden unter dem Vorbehalt des Gemeinderatsbeschlusses angenommen.

Die Gemeinde erstellt jährlich einen Bericht, in welchem die Geber, die Zuwendungen und die Zuwendungszwecke anzugeben sind, und übersendet ihn dann nach Beschluss des Gemeinderats der Rechtsaufsichtsbehörde.

Beschluss:

1. Die Zustimmung zur Annahme von Spenden bis 100,-- € entsprechend der Auflistung lt. Vorlage wird erteilt.
2. Die Zustimmung zur Annahme von Spenden über 100,-- € entsprechend der Auflistung lt. Vorlage wird erteilt.

6. European Energy Award – Teilnahmebeschluss

Die Verwaltung wurde beauftragt, einen Antrag auf Förderung – Teilnahme am european energy award® - zu stellen, sofern das Förderprogramm in 2009 neu aufgelegt wird.

Beschluss:

Die Gemeinde Baindt nimmt am european energy award® teil, wenn dem oben genannten Förderantrag in 2009 entsprochen wird.

7. Bauhof

- Ersatzbeschaffung einer Dreipunkt-Streumaschine für den Winterdienst

Ortsbaumeister Elbs teilt mit:

Da die Streumaschine bereits 23 Jahre alt ist und sich eine Reparatur nicht mehr lohnt, wurde über eine Ersatzbeschaffung diskutiert.

Auf Empfehlung des Bauhofleiters, Herrn Mohring und des Fuhrunternehmers, Herr Wucherer, wurde beschlossen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Kugelmann Duplex 1,1 m³ Dreipunktstreuer zum Preis von höchstens 18.500,00 € Brutto zu beschaffen.

8. Verschiedenes / Bekanntgaben

a) Aufgrund einer Anfrage eines Bürgers, warum die Straße vom Kreisverkehr Schachen zum RÜB Schachen beim Winterdienst bevorzugt wird, wird mitgeteilt, dass diese Straße laut Räumplan niedrige Priorität hat und auch nicht bevorzugt geräumt wird.

b) Es wurde auf gefährliche Situationen durch fehlende Seitenbegrenzungsmarkierungen im Bereich Wickenhauserstraße in Höhe Sandhäusle hingewiesen.

c) Es wurde angefragt, ob eine nochmalige Erweiterung des Parkplatzes im Bereich Riedsenn möglich wäre. Nach einer Umfrage wurde jedoch festgestellt, dass der Parkplatz nicht voll ausgelastet ist, jedoch sollte trotzdem eine Erweiterungsmöglichkeit untersucht werden.

Vielen Dank für Ihr Kommen.
Gerhard Reich, Schriftführer